

Was kann ich, was will ich?

4000 Euro für den Berufswahlpass der bei Traumberuf-Suche helfen soll

Lünen. Über eine Spende in Höhe von 4 000 Euro der Bürgerstiftung darf sich das Übergangsmanagement Schule-Beruf freuen.

Unterstützt wird damit der Lüner Berufswahlpass für die Sekundarstufe II. Für die Sekundarstufe I der weiterführenden Schulen wurde dieser Pass bereits im Jahr 2010 erstellt. „Aus dem Bereich der Schüler und Lehrer wurde dann schnell der Wunsch laut, diesen Pass zu erweitern“, sagt Günter Klencz, Erster Beigeordneter der Stadt Lünen, „und da sind wir natürlich sehr dankbar mit der Bürgerstiftung einen Geldgeber gefunden zu haben.“

Das fast 40-seitige Werk ist nun fast fertig und wird ab Ende des Monats dem aktuellen



Spende ans Übergangsmanagement Schule der Stadt Lünen. Andreas Zaramba und Stephan Heupel (Bauverein), für die Stadt Monika Leweck-Althoff und Günter Klencz (v.l.) Foto: Günter Blaszczyk

Pass angehängt. „Dann gibt es auch eine Leitlinie für die älteren Schüler, Lehrer und Eltern“, freut sich Monika Leweck-Althoff, Koordinatorin Übergangsmanagement Schule-Beruf. Und Andreas Zarem-

ba, Vorstandsmitglied des Bauvereins Lünen, in dessen Räumen die Checkübergabe stattfand, ergänzt: „Es ist sehr wichtig, dass die Schüler möglichst viele Informationen an die Hand bekommen.“ wm